

INHALT

Einleitung: Voraussetzungen und Möglichkeiten hymnischer Dichtung in der deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts	7
I. Die geistigen Voraussetzungen und die Entwicklung des hymni- schen Stils in Stadlers Lyrik	35
1. Stadlers Werk: Dichtung des Übergangs	35
2. Die ersten dichterischen Versuche	36
3. Im Banne des Symbolismus und des Jugendstils	45
4. Wissenschaftliche Arbeit und kritische Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Dichtung	65
5. Das reife Werk	102
A. Die Thematik der Gedichte als Ausdruck persönlichen Erlebens und als Spiegel geistiger Strömungen	102
a) Die Gedichte der Flucht, der Absage und des Aufbruchs	103
b) Die Gedichte der Lebensmystik	111
c) Die Gedichte der franziskanischen Menschenliebe und die Dirnengedichte	114
d) Bilder der Wirklichkeit	127
e) Die heimatlichen Gedichte	136
B. Der frühexpressionistische Stil	142
a) Phasen der Stilentwicklung	143
b) Rhythmus – Vers, Form und Figuren	146
c) Die bildhafte Sprache	177
II. Die geistigen Voraussetzungen und die Entwicklung des hymni- schen Stils im Frühwerk Werfels	203
1. Vorbemerkungen	203
2. Die Prager Literatur um die Jahrhundertwende – Ausgangspunkt des jungen Werfel	205
3. «Der Weltfreund»	220
4. «Wir sind»	244
5. «Einander»	265
6. Die ersten dramatischen und epischen Versuche	287
7. «Der Gerichtstag»	291
8. Ausblick und Rückblick	298
Literaturverzeichnis	305
Namenregister	315